

René Klaff

Islam und Demokratie

Zur Vereinbarkeit demokratischer
und islamischer Ordnungsformen,
dargestellt am Beispiel der
Staatsauffassung Khomeinis



Verlag Peter Lang

Frankfurt am Main · Bern · New York · Paris

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkung zur Transkription	1
I. Strukturen demokratischer und islamischer Ordnungsformen	2
1. Das Spannungsfeld von Islam und Demokratie	2
2. Demokratie als Ordnungsform	5
2.1. Normative Grundlagen der Demokratie	5
2.2. Ordnungspolitische Grundlagen der Demokratie	10
3. Grundlagen des islamischen Staatsverständnisses	16
4. Religiös-politische Grundlagen der Schia	31
4.1. Ursprung und Dogmatik	31
4.2. Schia und weltliche Macht	37
5. Die Ordnungsformen im Vergleich	45
II. Das Staatsdenken Khomeinis	50
1. Islamischer Fundamentalismus und der Zusammenbruch des Schah-Regimes	50
2. Zur Person Ayatollah Khomeinis	58
3. Das Werk 'Der islamische Staat'	63
3.1. Entstehung und Form	63
3.2. Aufgaben und Ziele des islamischen Staates	66
3.3. Die Rolle der Rechtsgelehrten	71
3.4. 'Der islamische Staat' als politische Ideologie	79

	Seite
III. Khomeinis Gedankengut im Verfassungsgefüge der Islamischen Republik Iran	84
1. Entstehung, Form und Grundorientierung der Verfassung	84
2. Die schiitisch-theokratischen Institutionen	94
2.1. Das Führungsprinzip nach der <i>velayat-e faqih</i>	94
2.2. Wächterrath und Expertenversammlung	98
3. Die konstitutionellen Institutionen	103
4. Erfahrungen der Verfassungswirklichkeit	109
IV. Die Inkompatibilität von demokratischer Regierungsweise und Khomeinis islamischem Staat	123
1. Strukturelle Gegensätze in den normativen Grundlagen	123
2. Strukturelle Gegensätze in der Ordnungspolitik	128
Schlußbemerkungen: Islam, Demokratie und gesellschaftlicher Wandel	136
Glossar	140
Literaturverzeichnis	145